

## **Logopädische Therapie - der Schlüssel zu besserem Verständnis**

Die logopädische Therapie unterstützt Menschen aller Altersklassen dabei, Sprache besser zu verstehen und den eigenen Sprach- und Stimmgebrauch zu optimieren.

Ziel der Therapie ist der bestmögliche Einsatz bzw. die Erweiterung der individuellen kommunikativen Ressourcen, denn andere zu verstehen und selbst verstanden zu werden ist ein menschliches Grundbedürfnis.

Die logopädische Therapie orientiert sich stets am Patienten und seinen Bezugspersonen. Die Logopädin versucht den Patienten dort abzuholen, wo er steht. Davon ausgehend wird ein Behandlungsplan entwickelt. Dieser Behandlungsplan sollte vom Patienten selbständig oder gemeinsam mit seinen Bezugspersonen, die als „Co-Therapeuten“ von der Logopädin geschult werden, in den Alltag umgesetzt werden.

Abhängig von Alter und Entwicklungsstand des Patienten werden in der Therapie die verschiedensten Techniken und Konzepte angewandt. Diese reichen von Sprachmelodie-, Laut- und Grammatiktraining bis hin zu speziellen Massagen für den Mund-Gesichtsbereich. Es wird sowohl am Sprachverständnis als auch dem aktiven Sprachgebrauch gearbeitet.

Besteht Bedarf, ist eine möglichst früh einsetzende logopädische Intervention sinnvoll. Sprache ist nicht nur ein Schlüssel zu Wissenserwerb und Bildung sondern auch die Grundlage für eine optimale sozio-emotionale Entwicklung und Entfaltung. Ob Lautsprache, Gebärdensprache, unterstützte Kommunikation oder eine Kombination diverser Möglichkeiten, die Logopädin wird versuchen, dem Kind und seiner Familie auf dem Weg zu einer optimalen Sprachentwicklung eine kompetente Begleitung zu sein. Manchmal genügen dazu Beratungstermine in größeren Abständen, in anderen Fällen ist eine Block mit wöchentliche Therapien gefolgt von einer Pausenphase am besten.